

# Die Regiotram im Dialog mit der Region



Bis die Regiotram startet, werden noch ein paar Jahre ins Land ziehen, aber schon jetzt rollt die Roadshow: Vom 9. bis zum 14. September macht sie Station in Aachen, Würselen, Alsdorf und Baesweiler und informiert über das Projekt, diese Städte mit einer Straßenbahn zu verbinden.

An vier Tagen stehen Experten Rede und Antwort, schildern Akteure vor Ort ihre Haltung zu dem Verkehrsprojekt und laden die Projektpartner zum Austausch und Gespräch mit den Menschen ein. Der Grund für diese intensive Beteiligung der Bürger: Die zweistufige Machbarkeitsstudie liegt in ihrer endgültigen Fassung seit Juli dieses Jahres auf dem Tisch. Darin kommen die Experten zu dem Ergebnis: Die Regiotram ist machbar und volkswirtschaftlich sinnvoll. Vier Trassenvarianten zwischen Aachen Normaluhr und Baesweiler Nord wurden untersucht, aber nur bei zweien kamen die Gutachter zu dem Ergebnis, dass sie volkswirtschaftlich sinnvoll sind.

Aktuell belasten 70.000 Pendlerfahrten täglich das Straßennetz in der Stadt Aachen und im Norden der Städtereion. In Zukunft werden sogar noch mehr Menschen vom Umland in die Stadt und zurück pendeln. Damit die Fahrt vom Aachener Hauptbahnhof über den Elisenbrunnen und die Krefelder Straße bis nach Würselen, Alsdorf und Baesweiler nicht nur schneller, sondern auch bequemer und klimafreundlich ausfällt, schlagen die StädteRegion, die Stadt Aachen, die Städte Würselen, Alsdorf und Baesweiler, den Bau der Regiotram vor. Eine Straßenbahn könnte den Großteil der Pendelnden deutlich komfortabler als bisher aus der Region in die Stadt und zurückbringen - und perspektivisch auch den Forschungsflugplatz Merzbrück anbinden.

Eine Fahrt zwischen Aachen Bushof und Baesweiler In der Schaf würde dann rund 37 Minuten dauern. Die Experten rechnen mit 38.000 Fahrten, die täglich mit der Regiotram zurückgelegt werden. Dies würde bedeuten, dass jährlich 2,28 Millionen zusätzliche Fahrten mit der Straßenbahn

und den daran angebundenen Buslinien erfolgen würden.

Der Bericht zur Machbarkeitsstudie des Büros TTK (TransportTechnologie-Consult Karlsruhe) ist auf der Regiotram-Webseite [www.regiotram-aachen.de](http://www.regiotram-aachen.de) nachzulesen. Die zwei empfohlenen Varianten unterscheiden sich nur im Streckenabschnitt Alsdorf – die eine Variante führt über den Kurt-Koblitz-Ring, die andere in die Innenstadt zum Annapark, wo ein unmittelbarer Umstieg auch auf die Euregiobahn möglich wäre. Letztere sehen Kommunen und AVV als Vorzugsvariante an, weil sie die meisten Menschen erreicht.

Darüber wollen wir gemeinsam mit den Projektpartnern Städteregion und Stadt Aachen sowie den Städten Alsdorf, Baesweiler und Würselen während der Roadshow im Detail berichten. Auf der Bühne finden an den vier Tagen Gesprächsrunden statt, man kann mit den Experten ins Gespräch kommen und es gibt reichlich Informationen. **Anregungen und Fragen sind ausdrücklich erwünscht: Die Regiotram soll schließlich mit den Menschen in unserer Region auf die Schiene gesetzt werden!**

## Der Terminplan der Roadshow

### 9. September in Alsdorf am Denkmalplatz:

11:00 Uhr	Start Infostand
13:00 Uhr	Begrüßung Bürgermeister Alfred Sonders
13:15 Uhr	Gespräch „Nachhaltige Mobilität für Alsdorf“
14:30 Uhr	Gespräch „Alsdorf - gut erreichbar“

### 10. September in Würselen am Markt:

13:30 Uhr	Start Infostand
14:30 Uhr	Begrüßung Städteregionsrat Dr. Tim Grüttemeier und Bürgermeister Roger Nießen
14:40 Uhr	Gespräch „Würselen - vernetzt in der Städteregion“
15:30 Uhr	Gespräch „Nachhaltige Mobilität für Würselen“
16:30 Uhr	Gespräch „Würselen - gut erreichbar“

### 12. September in Aachen am Holzgraben:

11:00 Uhr	Start Infostand
12:00 Uhr	Begrüßung Oberbürgermeisterin Sibylle Keupen, Städteregionsrat Dr. Tim Grüttemeier und die Bürgermeister Pierre Froesch, Roger Nießen, Alfred Sonders sowie AVV-Geschäftsführer Hans-Peter Geulen
Diskussionsrunden: Die Regiotram trifft ...	
12:30 Uhr	... den Handel
13:30 Uhr	... das Mobilitätskonzept
14:30 Uhr	... Unternehmen
15:30 Uhr	... Tourismus
16:30 Uhr	... den Radverkehr
17:30 Uhr	... Verkehrsteilnehmende
16:00 Uhr	Trassenspaziergang „Misereor“

#### **14. September in Baesweiler am dortigen Edeka/Am Feuerwehrturm:**

12:00 Uhr Begrüßung Bürgermeister Pierre Froesch  
12:15 Uhr Gespräch „Nachhaltige Mobilität für Baesweiler“  
13:30 Uhr Trassenspaziergang Bushof (ZOB) - In der Schaf  
15:00 Uhr Gespräch „Baesweiler - gut unterwegs“